



Newsletter

Aktuelle Informationen für Arbeitgeber im Barnim und in der Uckermark

Inhaltsübersicht

- **Editorial**
- **Lassen Sie Jugendliche mit Hemmnissen nicht im Stich!**
- **Fehlende Lehrstellen im Barnim und der Uckermark**
- **Kostenlose Nachhilfe für Azubis**
- **Förderung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer – Gesetz zum 01.05.07 in Kraft**
- **Führungspositionen zu besetzen?**
- **Wir über uns**

Editorial

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

der Arbeitsmarkt ist weiterhin stark in Bewegung, was sich erfreulicherweise auch in den aktuellen Arbeitsmarktzahlen vom Juni widerspiegelt. So konnten wir im Juni einen erneuten Rückgang der Arbeitslosigkeit verzeichnen. Insgesamt waren 28.794 Arbeitslose gemeldet. Das waren 967 weniger als im Vormonat und 2.007 weniger als noch vor einem Jahr.

Erfreulicherweise ist der aktuelle Juniwert der Arbeitslosenzahlen der niedrigste seit acht Jahren.

Auch die Stellenbilanz bleibt seit Jahresbeginn 2007 positiv, denn mit 3.072 Stellen auf dem ersten Arbeitsmarkt meldeten die Arbeitgeber 149 mehr als noch vor Jahresfrist.

Im Monat Juni standen für 3.155 bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Job-Center Barnim gemeldete Bewerber lediglich 850 betriebliche Ausbildungsstellen zur Verfügung, die der Agentur für Arbeit Eberswalde gemeldet wurden. Das sind 24 weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.



Der Rückgang betrieblicher Ausbildungsstellen wird besonders in der Uckermark deutlich. Hier gibt es 64 betriebliche Stellenangebote weniger als noch im Vorjahr. Im Barnim gab es im Juni 40 Stellenangebote mehr als im Vorjahr.

Wie Sie wissen, gehen die Konjunkturprognosen der Wirtschaftsinstitute auch 2007 von einem weiteren Wirtschaftswachstum und einem weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit aus. Bereits jetzt wirkt sich dieser positive Trend auf den Arbeitsmarkt aus. Gut ausgebildete Fachkräfte sind immer schwieriger am Markt verfügbar. Daher ergibt sich aus Sicht der Unternehmen die Notwendigkeit, frühzeitig die Fachkräfte zu sichern bzw. auszubilden, die das Unternehmen zukünftig benötigt.

Ich würde mich freuen, wenn aufgrund dieser positiven wirtschaftlichen Entwicklung noch mehr Arbeitskräfte von Ihnen nachgefragt und Ausbildungsplätze für junge Leute angeboten werden.

Wir rechnen auch in diesem Jahr trotz rückläufiger Schülerzahlen nochmals mit einer Lücke auf dem Ausbildungsmarkt.

Deshalb möchte ich Sie bitten, die Ausbildungsmöglichkeiten in Ihrem Unternehmen zu prüfen und den Kontakt zu Ihrem persönlichen Ansprechpartner im Service für Arbeitgeber aufzunehmen.

Ein Hinweis in eigener Sache:

- 2. Auflage unseres Unternehmerforums -

Am 17. September 2007, ab 16.00 Uhr werden wir unser zweites Unternehmerforum für Arbeitgeber der Region Barnim und Uckermark auf dem Gutshof Liepe veranstalten.

Wir möchten Sie gern auf diesem Wege vorab ganz herzlich einladen, sich diesen Termin zu reservieren. Über genaue Zeiten, Redner und Programm werden wir demnächst informieren.

Herzlichst

Ihr Frank Glapiak

Fachlicher Leiter Arbeitgebermanagement

Lassen Sie Jugendliche mit Hemmnissen nicht im Stich!

- erneute Ausbildungsförderung für Barnim und Uckermark-

Die Agentur für Arbeit Eberswalde und das JobCenter Barnim haben in Kooperation mit dem Landkreis Uckermark eine erneute Ausbildungsförderung für das Jahr 2007 aufgelegt, die Ausbildungsinitiative Barnim/ Uckermark (AIB).

Dieses Förderprogramm ermöglicht Zuschüsse für Ausbildungsstellen, die ab sofort zusätzlich gemeldet und mit schwer vermittelbaren Jugendlichen besetzt werden, **die vor 2007 die Schule beendet haben**. Für eine dreijährige Ausbildung ist ein maximaler Zuschuss in Höhe von 3.600 Euro möglich, für eine zweijährige Ausbildung in Höhe von maximal 2.400 Euro.



Gefördert werden können Jugendliche, die die Oberschule mit schulischen Defiziten abgeschlossen haben, lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche sowie Ausbildungsabbrecher.

Entscheidend ist unter anderem, dass der Jugendliche als Bewerber bei der Agentur für Arbeit Eberswalde, dem Job-Center Barnim oder dem Amt zur Grundsicherung für Arbeitsuchende des Landkreises Uckermark gemeldet ist.

Wir hoffen sehr, dass mit der neuen Förderung Arbeitgeber aus der Region schwer vermittelbaren Jugendlichen eine zusätzliche Chance einräumen.

Dieses Förderprogramm war bereits im zurückliegenden Ausbildungsjahr sehr erfolgreich. Von 134 Jugendlichen, deren Förderung bewilligt wurde, waren im April 2007 124 Jugendliche nicht wieder arbeitslos bzw. als Bewerber gemeldet. Das entspricht einer Abbrecherquote von nur 8 % und ist damit nicht höher als in der ungeförderten Ausbildung.

Freie Ausbildungsstellen und Förderanträge nehmen die Vermittlungsfachkräfte im Service für Arbeitgeber gern entgegen.

Fehlende Lehrstellen im Barnim und der Uckermark

- Tag des Ausbildungsplatzes bringt zusätzlich 112 Ausbildungsplätze -

Die Berufsberater, Arbeitsvermittler und Führungskräfte der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Job-Centers Barnim haben am Tag des Ausbildungsplatzes, dem 21. Mai 2007, insgesamt 112 betriebliche Ausbildungsstellen zusätzlich eingeworben, darunter 33 bereits für das Ausbildungsjahr 2008/2009. Außerdem meldeten die Unternehmen 20 freie Arbeitsplätze.

Die Agentur für Arbeit und das Job-Center Barnim waren mit 50 Mitarbeitern in 304 Betrieben unterwegs, um für jene Jugendlichen, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, Stellen einzuwerben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unternehmen, die sich dafür entschieden haben, zusätzlich auszubilden. Sie investieren damit langfristig in den Fachkräftenachwuchs und nehmen zudem ihre soziale Verantwortung in der Region wahr.

Unternehmer, die Jugendlichen eine betriebliche Ausbildung ermöglichen wollen, können sich direkt an die Hotline des Service für Arbeitgeber wenden.

Kostenlose Nachhilfe für Azubis

- Ausbildungsbegleitende Hilfen -

Vielleicht kennen auch Sie das Problem: In der Praxis glänzt Ihr Azubi, ist engagiert. In der Berufsschule kommt er kaum mit und die Ausbildung droht zu scheitern. So weit muss es nicht kommen.



Wir können Nachhilfeunterricht für Ihre Azubis finanzieren: Die ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) nach § 240 SGB III.

Welche Auszubildenden werden gefördert?

Gefördert werden Jugendliche, denen ohne „Nachhilfeunterricht“ ein Abbruch der Ausbildung droht.

Was wird gefördert?

Bildungsmaßnahmen, die eine betriebliche Ausbildung unterstützen und über betriebs- und ausbildungsübliche Inhalte hinausgehen, z. B. Stützunterricht zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten sowie zum Erlernen von Fachpraxis und Fachtheorie. Sozial benachteiligte Azubis können sozialpädagogisch begleitet werden.

Wie wird gefördert?

Für den Jugendlichen und den Betrieb sind die ausbildungsbegleitenden Hilfen kostenlos. Wir arbeiten mit Trägern zusammen, die den „Nachhilfeunterricht“ durchführen. Die Kosten werden direkt von der Arbeitsagentur an den Träger gezahlt. Der Auszubildende kann einen Zuschuss zu den Fahrkosten erhalten, wenn sie über seine üblichen Fahrkosten zum Ausbildungsbetrieb hinausgehen.

Interesse?

Dann wenden Sie sich an Ihren Service für Arbeitgeber.

Förderung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer – Gesetz in Kraft

- Initiative 50plus -

Am 01.05.2007 ist das Gesetz zur Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Menschen in Kraft getreten. Damit können Arbeitgeber bei der Einstellung älterer Arbeitnehmer* besondere Zuschüsse bekommen.

Voraussetzung ist:

- der Arbeitnehmer hat das 50. Lebensjahr vollendet und
- das Arbeitsverhältnis wird für mindestens ein Jahr begründet

und

- dass der Arbeitnehmer vor Aufnahme der Beschäftigung mindestens 6 Monate
 - o arbeitslos war oder
 - o Transferkurzarbeitergeld bezogen hat oder
 - o an einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung teilgenommen hat oder
 - o an einer öffentlich geförderten Beschäftigung nach dem SGB III teilgenommen hatoder
- die Vermittlung aus Gründen, die in der Person des Arbeitnehmers liegt, erschwert ist.

Der Förderumfang richtet sich nach dem jeweiligen Eingliederungserfordernis.

Die Förderhöhe beträgt mindestens 30 % bis max. 50 % des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelts, sowie des pauschalierten Anteils des Arbeitgebers am Gesamtsozialversicherungsbeitrag. Die Förderzeit umfasst mindestens 12 und maximal 36 Monate, wobei die Förderhöhe nach Ablauf von 12 Monaten jeweils um 10 % gemindert wird.

Für schwerbehinderte ältere Arbeitnehmer darf die Förderhöhe bis 70 % betragen.

Für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen kann die Förderdauer erhöht werden, die Förderhöchstzeit richtet sich dann nach dem Lebensalter des einzustellenden Arbeitnehmers.

Die Förderung darf nicht gewährt werden, wenn der Arbeitgeber einen Arbeitnehmer entlassen hat, um einen Eingliederungszuschuss zu erhalten oder der einzustellende Arbeitnehmer bei dem Arbeitgeber innerhalb der letzten 2 Jahre mehr als 3 Monate versicherungspflichtig beschäftigt war.

Die Arbeitsvermittler im Service für Arbeitgeber beraten Sie gern allgemein oder im konkreten Fall zu dieser Thematik und unterstützen Sie auch bei der Beantragung der Förderleistungen.

Führungspositionen zu besetzen?

- Die Managementvermittlung der ZAV – Ihr kompetenter Partner -

In Deutschland werden jährlich von den mehr als 200.000 Positionen für Führungskräfte auf oberer und oberster Ebene etwa 40.000 bis 50.000 neu besetzt. Die Managementvermittlung der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) ist ein international tätiger Personaldienstleister der Bundesagentur für Arbeit. Die Managementvermittlung der ZAV unterstützt und berät Unternehmen bei der Suche und Auswahl von geeigneten Kandidaten aus unterschiedlichen Branchen und Führungspositionen. Dabei steht ihr ein Kandidatenpool zur Verfügung, der mehr als 3500 Führungskräfte umfasst.

Bei den Kandidaten handelt es sich um Führungskräfte mit langjähriger Berufs- und Branchenerfahrung auf erster oder zweiter Führungsebene. Der größte Teil hat einen akademischen Abschluss. Viele Kandidaten verfügen über internationales Know-how, alle über sichere Englischkenntnisse. Sie sind überregional mobil.

Betriebsleiter Tschechien für ein deutsches Werkzeugmaschinenbauunternehmen, Geschäftsführer Vertrieb für ein Familienunternehmen im Filteranlagenbau, Personalleiterin für ein Verkehrsunternehmen, Niederlassungsleiter Spanien für einen Automobilzulieferer, Area Sales Manager Europa im Facility Management, Interim Manager zur Sanierung eines mittelständischen Herstellers von Naturheilmitteln – dies sind nur einige Beispiele für aktuelle Platzierungen von Führungskräften der Managementvermittlung.

In diesem Geschäftsfeld hat die ZAV den Schwerpunkt auf mittelständische Unternehmen gesetzt, denn Personalentwicklung im Mittelstand hat enge Grenzen, die zweite Ebene ist dort knapp bemessen und Personalsuche durch externe Dienstleister entsprechend kostenintensiv. Fehlentscheidungen im Personalbereich auf Führungsebene gehören zu den teuersten Fehlern, die ein Mittelständler machen kann.

Laut der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) planten im vergangenen Jahr 43 Prozent der mittelständischen Unternehmen ein Engagement im Ausland. Bei der Suche nach Personal für das Ausland oder im Ausland haben diese entsprechend Bedarf an Know-how und professioneller Unterstützung. Innerhalb ihres Netzwerks mit internationalen Vermittlungsorganisationen unterstützt die ZAV mittelständische Unternehmen bei der Platzierung von Führungskräften, die national und international ausgerichtet sind. Sie veröffentlicht Stellenangebote in ihren Jobbörsen und bietet Ansprache des Marktes durch Anzeigen und im Internet.

Die Managementvermittlung der ZAV versteht sich als kompetenter Partner für die mittelständische Wirtschaft und die Agenturen für Arbeit.

Nähere Informationen erhalten Arbeitgeber über ihre lokale Agentur für Arbeit.

Wir über uns

- Mit drei Klicks zum Ziel -

neuer Internetauftritt

Sie ist eine der meist aufgerufenen Seiten im deutschen Internet: www.arbeitsagentur.de. Erleben Sie ab sofort einen ganz neuen Auftritt: Mit meist weniger als drei Klicks finden Sie die gesuchten Informationen: Daten zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt, Informationen rund um Ausbildung, Personalgewinnung und Fördermöglichkeiten. Über www.arbeitsagentur.de gelangen Sie außerdem auf die größte und zudem kostenlose Jobbörse Deutschlands.

Überzeugen Sie sich noch heute unter www.arbeitsagentur.de

- viele interessierte Schüler jedoch keine Ferienjobs-

Interessierte Unternehmen, die einen Ferienjob für Jugendliche ab dem 15. Lebensjahr anbieten möchten, können sich an Herrn Wieland, 03334/ 37 11 15 (Agentur für Arbeit Eberswalde, Jobvermittlung) wenden. Gegenwärtig haben wir zahlreiche Anfragen von interessierten Schülern. Nutzen Sie die Möglichkeit der Ferienjobs, um Belastungsspitzen insbesondere in der Urlaubszeit im Bereich der einfachen und schnell erlernbaren Tätigkeiten abdecken zu können. Zum Thema Ferienjobs berät Sie Herr Wieland gern unter der genannten Telefonnummer.



Service für Arbeitgeber der Agentur für Arbeit Eberswalde

Sie erreichen Ihre persönlichen Ansprechpartner telefonisch unter der Ihnen bekannten direkten Durchwahl.

Zusätzlich können Sie den Service für Arbeitgeber der Agentur für Arbeit Eberswalde unter der bundesweiten **Arbeitgeber Hotline 01801 664466** erreichen. Bei Anruf der Hotline werden Sie gebeten, die Postleitzahl Ihres Unternehmenssitzes einzugeben und werden dann zu der Sie betreuenden Agentur weitergeleitet. Hier erreichen Sie einen Arbeitsvermittler der Arbeitgeberbetreuung im Agenturbezirk Eberswalde, der sich gern Ihrem Anliegen annimmt.

Per **Telefax** oder **eMail** sind wir für Sie weiterhin wie folgt erreichbar:

Eberswalde

Fax 0 33 34/ 37 490 3169

eMail eberswalde.stellen@arbeitsagentur.de

Bernau

Fax 0 33 38/ 75 26 493 199

eMail bernau.stellen@arbeitsagentur.de

Prenzlau

Fax 0 39 84/ 834 494 498

eMail prenzlau.stellen@arbeitsagentur.de

Templin

Fax 0 39 87/ 401 496 199

eMail templin.stellen@arbeitsagentur.de

Schwedt / Angermünde

Fax 0 33 32/ 536 495 199

eMail schwedt.stellen@arbeitsagentur.de

Fachlicher Leiter Arbeitgebermanagement

Frank Glapiak

Tel: 0 33 34/ 37 11 00

Fax 0 33 34/ 37 490 11 55

eberswalde.flag@arbeitsagentur.de